

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Politikwissenschaft sowie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik HS18

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen	3
Vorlesung: Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen	4
Vorlesung: Politisches System der Schweiz I.....	5
Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik	7
Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente	8
Vorlesung: Europäische Integration I.....	9
Seminar: EU: Politische Einstellungen und Verhalten im Spannungsfeld von nationalem und supranationalem System.....	10
Seminar: Freiwilliges Engagement und Miliz.....	12
Seminar: Parlament und Regierung in der Schweiz: Wahlen, Aufgaben und Funktionen.....	13
Seminar: Prognose der eidg. Wahlen 2019.....	14
Seminar: Vergl: Die Modernisierung des Wohlfahrtsstaates im internationalen Vergleich.....	15
Seminar: 'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich.....	16
Seminar: The Theory and Empirics of Global Environmental Politics	18
Blockseminar: Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft	20
Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und politisches System der EU.....	22
Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie	24
SOZ Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse	26
SOZ Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.....	28
SOZ Seminar: Sequenzanalyse.....	29
SOZ Seminar: Datenanalyse mit R.....	31
WTI Seminar: Global political economy	32
KPM Vorlesung: Policy-Analyse II.....	33
KPM Vorlesung: Politikevaluation	34
KPM Vorlesung: Politische Steuerung	35
PLEP Seminar: Contractualism	36

PLEP Seminar: Discrimination, pp, pr 37
PLEP Colloquium: Methods in Practical Philosophy, pp..... 38

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

Stamnummer	2896
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die internationalen Beziehungen
Dozent	Prof. Dr. Manfred Elsig
Durchführungen	Montag, 17.09.2018 – 17.12.2018, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung ist als Einführung in die Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Regionalisierung, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder (Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel) im Lichte der besprochenen Theorien analysiert
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2018, via KSL (Sie werden nach ca. 24 Stunden automatisch in ILIAS als Mitglied aufgenommen)
Learning outcome	Die Veranstaltung hat einen starken theoretischen Fokus und ist als Einführung in den Teilbereich IB konzipiert. Im Kurs erarbeiten Studierende die Fähigkeit mit kritischer Sicht die Reichweiten, Stärken und Schwächen der Grosstheorien zu beurteilen. Darüber hinaus gewinnen Studierende Einblick in die empirische Forschung zu unterschiedlichen Forschungsprogrammen sowohl aus historischer aber auch aktueller Sicht. Schliesslich soll der Kurs mithilfe aktuelle tagespolitische Ereignisse der internationalen Politik einzuordnen, zu verstehen und zu erklären. Studierende sollen auch die Kooperationsherausforderungen aus der Sicht der NE besser einordnen können.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Bei dieser Veranstaltung geht es implizit um NE in der internationalen Politik, in den Politikfeldern Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel im Speziellen werden die Herausforderungen der internationale Kooperation, um nachhaltige Politiklösungen zu finden, thematisiert.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2018 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Internationale Beziehungen
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 23.01.2019 10:15-11:45
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2019

Vorlesung: Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen

Stamnummer	101038
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 18.09.2018 – 18.12.2018, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung führt in die Konzepte, Ansätze und Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft ein. Zunächst werden die Grundlagen des Vergleichs präsentiert: Was und warum wird verglichen? Welche Strategien und Methoden des Vergleichs gibt es? Wo liegen die Grenzen des Vergleichs? Der zweite Teil der Vorlesung ist Institutionen, Akteuren und Prozessen gewidmet, d.h. ihren Unterschieden und Wirkungen im internationalen Vergleich. Behandelt werden Herrschaftsformen, Regierungssysteme, Verfassungen und Gerichte, Föderalismus, direkte Demokratie, Parteien und zivilgesellschaftliche Akteure, Wohlfahrtsstaaten, politische Kultur sowie Tendenzen der "Denationalisierung" nationaler Politik.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2018, via KSL (Sie werden nach ca. 24 Stunden automatisch in ILIAS als Mitglied aufgenommen)
Learning outcome	Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte der vergleichenden Politikwissenschaft sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden. Methodisch sollen die Teilnehmenden am Ende der Vorlesung die unterschiedlichen Ansätze der vergleichenden Politikwissenschaft kennen, aber auch mit den Herausforderungen, den Stärken und Schwächen des Vergleichs und der unterschiedlichen Herangehensweisen vertraut sein.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Im Zentrum der Vorlesung stehen politische Institutionen und ihre Wirkungen auf Politik und Gesellschaft. In diesem Kontext, werden Nachhaltigkeitsaspekte regelmässig diskutiert, z.B.: - Die Wirkung von Institutionen auf Mitwirkung, Gerechtigkeit, Gleichheit (sowie mögliche Konflikte zwischen diesen Zielen) - Wie wirken politische Institutionen in nicht demokratischen Kontexten (möglicherweise nicht „nachhaltig“)
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2018 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, Beide Master Politikwissenschaft. THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag 15.01.2019 13:15-14:45
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2019

Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

Stamnummer	10077
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz I
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 20.09.2018 – 20.12.2018, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den 1. Teil eines zweisemestrigen Vorlesungszyklus zur Schweizerischen Politik. Beide Teile können aber unabhängig voneinander besucht werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonsebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik auf den verschiedenen Staatsebenen sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung.

Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:

- Wahlen und Wahlsystem,
- Parteien und Parteiensystem,
- Interessenverbände und Verbändesystem
- Regierung
- Parlament
- Zweikammersystem
- Verfassung
- Föderalismus
- direkte Demokratie
- Der Wandel der schweizerischen Konsensdemokratie im internationalen Vergleich.

Pflichtlektüre: Adrian Vatter (2018). Das politische System der Schweiz. Baden-Baden: Nomos. UTB. 3. Auflage.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2018, via KSL (Sie werden nach ca. 24 Stunden automatisch in ILIAS als Mitglied aufgenommen)

Die Vorlesung setzt sich folgende drei Lernziele:

- Die Grundlagen, Entwicklungsmuster und Funktionsweise der politischen Institutionen in der Schweiz kennen lernen;
- das politische System der Schweiz und seine Institutionen aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen können;
- die einzelnen Etappen und den Wandel der schweizerischen Politik seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

keine

schriftliche Prüfung

ab 15. November – 31. Dezember 2018 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master
Politikwissenschaft Master Public Management and Policy

	THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Das politische System der Schweiz
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag 22.01.2019 15:30-17:00
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2019

Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik

Stamnummer	435643
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 24.09.2018 – 17.12.2018, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 004, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Wir alle wissen um die Bedeutung unserer Persönlichkeit. Wohlbefinden, Gefühlsleben, Partnerschaften und Berufskarriere folgen unseren Wesenszügen. In der Vorlesung wird ein weiteres Kapitel aufschlagen und erörtert, was der Charakter über unser politisches Denken und Handeln verrät. Dabei werden grundlegende Einsichten der differentiellen Psychologie zu den fünf zentralen Persönlichkeitsdimensionen (Offenheit für Erfahrungen, Gewissenhaftigkeit, Extraversion, Verträglichkeit und Neurotizismus) mit Erkenntnissen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung verknüpft. Begrüssen Extrovertierte mehr Zuwanderung? Sprechen sich Empfindliche für einen starken Sozialstaat aus? Wen wählen eigentlich die Netten? Stimmen nur die Gewissenhaften ab? Welche Zeitungen lesen Offene? Bedienen sich nur Gesellige der sozialen Medien? Die Vorlesung gibt ausführliche Antworten auf diese und weitere Fragen. Grundkenntnisse der Statistik und der empirischen Sozialforschung sind von Vorteil. Grundlegende Literatur zur Veranstaltung ist Markus Freitag 2017: Die Psyche des Politischen. Was der Charakter über unser politischen Denken und Handeln verrät. Zürich: NZZ libro.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2018, via KSL (Sie werden nach ca. 24 Stunden automatisch in ILIAS als Mitglied aufgenommen)
Learning outcome	Die Teilnehmenden der Veranstaltung erlernen die Aufarbeitung grundlegender Fragestellungen in einem wichtigen Teilbereich der politischen Psychologie, üben sich im Brückenschlag zwischen Politikwissenschaft und Psychologie, erörtern grundlegende Fragestellungen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung aus einer interdisziplinären Warte und erlangen Wissen zur Handhabung empirisch-quantitativer Überprüfung theoretisch fundierter Zusammenhänge.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2018 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Master Schweizer Politik und Vergleichende
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Montag 21.01.2019 15:30-17:00
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2019

Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

Stamnummer	26436
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
Dozent	PD Dr. Manuel Fischer
Durchführungen	Mittwoch, 19.09.2018 – 19.12.2018, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich konkret mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem zu einer politischen Massnahme (Policy) wird. Sie vermittelt wichtige Konzepte und theoretische Grundlagen als auch aktuelle Beispiele zu Akteurskonstellationen, Politikprozessen und Politikinstrumenten, sowie dem Zusammenhang dieser drei Elemente. Erkenntnisse werden generell und für den spezifischen Fall der Schweiz diskutiert.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2018, via KSL (Sie werden nach ca. 24 Stunden automatisch in ILIAS als Mitglied aufgenommen)
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, welche Faktoren Politikprozesse und Politikinstrumente beeinflussen können. Beispiele zu einem grossen Teil aus der Umweltpolitik und verwandten Politikfeldern.
Teilnahmebedingungen	Lernergebnisse werden durch eine schriftliche Prüfung mit Multiple-Choice (1/3) und offenen Fragen (2/3) geprüft.
Prüfungsmodalitäten	Keine
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	schriftliche Prüfung - Umwelt, Energie, Klima - Partizipation - Transition, Transformation
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2018 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analyse
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 16.01.2019 13:15-14:45
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2019

Vorlesung: Europäische Integration I

Stamnummer	4660
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Europäische Integration I
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchführungen	Montag, 24.09.2018 – 17.12.2018, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Es werden regelmässig zwei Einführungsvorlesungen zum Politischen System der Europäischen Union angeboten. Europäische Union I informiert über Integrationstheorien, das Verhältnis Schweiz-EU sowie Geschichte, politische Akteure und Institutionen der EU. Europäische Integration II beschäftigt sich mit den Politiken der Union und dem Zusammenspiel von nationalen und supranationalen Politiken. Europäische Integration I wird jeweils im Herbstsemester und Europäische Integration II im Frühjahrssemester angeboten. EU II wird im FS 2019 angeboten

Literatur:

Neill Nugent 2017: The Government and Politics of the European Union, London: Palgrave & Macmillan, 8th edition.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2018, via KSL (Sie werden nach ca. 24 Stunden automatisch in ILIAS als Mitglied aufgenommen)

Die Studierenden können die sozialwissenschaftlichen Theorien und Ansätze zur europäischen Integration benennen, erklären und auf empirische Daten angemessen anwenden. Sie können die wichtigsten Entwicklungsetappen der europäischen Integration benennen und theoriebezogene Argumente für Entwicklungsschritte angeben. Sie können die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU beschreiben und mit sozialwissenschaftlichen Theorien verbinden. Sie können die wichtigsten Theorien und Ansätze zur Erklärung der Struktur und Einstellungen von Akteuren und Institutionen angeben und können die wichtigsten Struktur- und Prozessmerkmale des politischen Systems der EU benennen.

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

schriftliche Prüfung

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)

Europäische Integration als Beitrag zur nachhaltigen Stabilisierung von wirtschaftlichem Wachstum, sozialer Integration und politischer Stabilität in Europa

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Dezember 2018 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, beide Master Politikwissenschaft, Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Das politische System der EU

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Donnerstag 24.01.2019 10:15-11:45

Leistungskontrolle 2. Termin

voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2019

Seminar: EU: Politische Einstellungen und Verhalten im Spannungsfeld von nationalem und supranationalem System

Stamnummer	445862
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	EU: Politische Einstellungen und Verhalten im Spannungsfeld von nationalem und supranationalem System
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchführungen	Dienstag, 25.09.2018 – 18.12.2018, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Das Seminar beschäftigt sich mit den Einstellungen und dem Verhalten der Bürgerinnen und Bürger im Spannungsfeld zwischen nationalem und supranationalem System. Im Zentrum steht dabei die Frage, in welchem Zusammenhang politische Einstellungen zum und politisches Verhalten im Nationalstaat zu Einstellungen und Verhalten in Bezug auf die EU stehen.

Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert, in dem Studentinnen und Studenten auf der Basis von Umfragen eigene kleine Forschungsprojekte in diesem Themenfeld durchführen. Dieses Seminar steht nur Studierenden offen, die über die methodischen und statistischen Kenntnisse zur Analyse von Umfrage verfügen.

Literatur:

Armingeon, K. and B. Ceka (2014). "The loss of trust in the European Union during the great recession since 2007: The role of heuristics from the national political system." *European Union Politics* 15(1): 82-107.

Foster, C. and J. Frieden (2017). "Crisis of trust: Socio-economic determinants of Europeans' confidence in government." *European Union Politics* 18(4): 511-535.

de Vries, C. (2018). *Euroscepticism and the Future of European Integration*. Oxford, Oxford University Press.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2018 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden kennen die Theorien und wichtigsten empirischen Befunde im Forschungsfeld. Sie machen bei der Analyse qualitativer und quantitativer Daten aus diesem Themenbereich Erfahrungen in der Durchführung kleiner empirischer Projekte.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE) Teilnahmebedingungen

Nachhaltige Gestaltung der europäischen Integration

Abgeschlossenes BA-Studium, erfolgreicher Abschluss einer Vorlesung aus der Reihe ‚Europäische Integration‘, gute Kenntnisse der Techniken und Methoden der vergleichenden/europäischen Politikwissenschaft.

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, Projektarbeit, schriftliche Arbeit, schriftliche Kommentare zur Pflichtlektüre

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2018 via KSL

Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master

**An freie Leistung
anrechenbar**

in Politikwissenschaft - Das politische System der Europäischen Union,
Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik -Europäische Politik
(Art.9.2)

Nein

Seminar: Freiwilliges Engagement und Miliz

Stamnummer	447655
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Freiwilliges Engagement und Miliz
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Donnerstag, 20.09.2018 – 20.12.2018, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	Das Seminar behandelt ausgewählte Themen zum freiwilligen Engagement in der Schweiz und im internationalen Vergleich. Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert. Aus diesem Grund sind Kenntnisse der Methoden und statistischen Techniken der Datenanalyse unerlässlich.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	ab 15. August 2018 via Beitritt in ILIAS Teilnehmer dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur Analyse des freiwilligen Engagements und seinen nachhaltigen Konsequenzen in den Bereichen soziale Innovationen und gesellschaftliche Verantwortung. Darüber hinaus wird das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie eingeübt.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, Projektarbeit, schriftliche Arbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne	ab 15. November – 31. Dezember 2018 via KSL Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz, Das politische System der Europäischen Union, Politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 Schweizer Politik Art. 9.2 Europäische Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Parlament und Regierung in der Schweiz: Wahlen, Aufgaben und Funktionen

Stamnummer	415288
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Parlament und Regierung in der Schweiz: Wahlen, Aufgaben und Funktionen
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Mittwoch, 19.09.2018 – 19.12.2018, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die beiden klassischen Gewalten „Parlament“ und Regierung“ in der Schweiz. Dabei werden vertieft die Wahlen von National- und Ständerat sowie des Bundesrates, der Wandel der einzelnen Aufgaben und Funktionen sowie auch möglicher Reformbedarf der beiden Institutionen behandelt und analysiert. Im Weiteren werden die Bundesversammlung und der Bundesrat aus einer international vergleichenden Perspektive betrachtet.

Mit der Anwendung wichtiger Grundlagentexte an konkreten Fragestellungen sollen einerseits die Kenntnisse über die Schweizer Politik sowie die Regierungs- und Parlamentsforschung vertieft; andererseits theoretisches Argumentieren und methodisch-empirisches Arbeiten geübt werden.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2018 via Beitritt in ILIAS

Das Seminar setzt sich folgende drei Lernziele:

- Die Wahlen, Aufgaben und Funktionen der Regierung und des Parlaments in der Schweiz kennenlernen;
- Die Bundesversammlung und den Bundesrat aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen können;
- die einzelnen Entwicklungsphasen und den Wandel von Regierung und Parlament seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium,
Vorlesung „Das politische System der Schweiz I“ vorgängig besucht.

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2018 via KSL

Master Politikwissenschaft - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Master Public Management and Policy - Master Political, legal, and Economic Philosophy THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - das politische System der Schweiz, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Schweizer Politik (Art. 9.2)

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Seminar: Prognose der eidg. Wahlen 2019

Stamnummer	445534
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Prognose der eidg. Wahlen 2019
Dozent	Claude Longchamp
Durchführungen	Freitag, 21.09.2018, 05.10.2018, 19.10.2018, 02.11.2018, 16.11.2018, 30.11.2018, 14.12.2018, 08:30 – 12:00 Seminarraum B 008, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Das Forschungseminar will einen vertieften Beitrag leisten zur Prognose der Schweizer Wahlen. Gegenstand sind die National- resp. Ständeratswahlen. Sie sollen mit einem vielfältigen Set an Verfahren vorhergesagt werden.

Hierzu arbeiten wir den Stand der internationalen Wahlprognoseliteratur auf und prüfen alle Prognosetypen (Modell, Umfrage, Expertenpanels, Wahlbörse etc.) zu den Wahlen 2015 resp. vorher.

Wir bilden studentische Arbeitsgruppen, die ein Projekt formulieren, vor dem Plenum verteidigen und danach auch realisieren.

Alle Ergebnisse Forschungsarbeiten werden in einer Schlusssitzung präsentiert, diskutiert und bewertet.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2018 via Beitritt in ILIAS

Fertigkeiten einer Forschungsarbeit erarbeiten, eigenen Beitrag zu Wahlprognosen in der Schweiz erbringen, Präsentationstechniken schärfen

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium,

Gute Kenntnisse der Schweizer Wahlen resp. der üblichen Verfahren der Wahlstatistik

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, Proposal, Projektarbeit, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2018 via KSL

Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP)
THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft - Das politische System der Schweiz Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Schweizer Politik (Art. 9.2)

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Seminar: Vergl: Die Modernisierung des Wohlfahrtsstaates im internationalen Vergleich

Stamnummer	445868
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Vergl: Die Modernisierung des Wohlfahrtsstaates im internationalen Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchführungen	Dienstag, 25.09.2018 – 18.12.2018, 08:00 – 10:00, Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Der westliche Wohlfahrtsstaat steht unter Reformdruck. Welche Reformrichtungen gibt es? Welche Chance und Folgen haben welche Reformen? Diese Fragen werden im Seminar behandelt. Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert. Studentinnen und Studenten führen dabei kleinere eigene Projekte zur Modernisierung des Wohlfahrtsstaates durch. Literatur: Hemerijck, A., Ed. (2017). The Uses of Social Investment. Oxford, Oxford University Press.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2018 via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Theorien im Bereich der vergleichenden Wohlfahrtsstaatenforschung. Sie kennen die wichtigsten Variationen der Systeme und der Reformen des Wohlfahrtsstaates. Sie haben Erfahrungen in der Durchführung empirischer Analysen in diesem Bereich erworben.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Nachhaltige Gestaltung des Wohlfahrtsstaates
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, erfolgreicher Besuch der Vorlesung ‚Vergleichende Politikwissenschaft‘, sehr gute Kenntnisse der quantitativen und qualitativen Techniken und Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft, Grundkenntnisse der vergleichenden politischen Oekonomie und Wohlfahrtsstaatenforschung
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, Projekt-/Abschlussarbeit, schriftliche Kommentare zur Pflichtlektüre, schriftliche Arbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2018 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Politikwissenschaft, Master Schweizer und Vergleichende Politik THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - Vergleichende Politikwissenschaft, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik -Vergleichende Politik (Art. 9.2)
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: 'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich

Stamnummer	26447
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	'What governments do, why they do it, and what difference it makes' - Sozialpolitik im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 18.09.2018 – 18.12.2018, 14:00 – 16:00, Seminarraum B 008, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Das Seminar beschäftigt sich mit einem klassischen Feld öffentlicher Politik, der Sozialpolitik. Sozialpolitik wird dabei breit definiert und umfasst neben Massnahmen der sozialen Sicherheit auch Bereiche wie die Bildungs- oder Familienpolitik.

Obwohl im internationalen Vergleich alle Staaten Sozialpolitik betreiben, lassen sich grosse Unterschiede beobachten, in welchem Ausmass und wie Staaten in diesem Politikfeld aktiv werden. Wir gehen deshalb in Anlehnung an Dye (1976) im Seminar der Frage nach, "what governments do, why they do it, and what difference it makes". Die Veranstaltung bietet entsprechend zunächst einen Überblick über die verschiedenen Formen und die Unterschiede staatlicher Politik im Bereich Sozialpolitik. In einem zweiten Teil werden die Determinanten öffentlicher Politik diskutiert. Warum investieren manche Staaten viel in Bildung und soziale Sicherheit, während andere auf private Selbstverantwortung bauen? Wieso stellen einige Staaten umfassende finanzielle Leistungen an Familien zur Verfügung, während andere externe Kinderbetreuungsangebote forcieren? In einem letzten Teil stehen schliesslich die Wirkungen staatlicher Massnahmen und Regulierungen im Vordergrund. Diese werden anhand der Beispiele Frauenerwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Bildungsungleichheit und soziale Integration diskutiert.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2018 via Beitritt in ILIAS

Inhaltliches Lernziel ist die Kenntnis der zentralen Begriffe, Debatten und Hypothesen im Bereich Sozialpolitik sowie die Kenntnis der wesentlichen internationalen Unterschiede und Schweizer Gegebenheiten. Insbesondere sollen die Teilnehmenden ein Verständnis über die Zusammenhänge zwischen sozial-politischen Zielen, deren politischen Umsetzung sowie den tatsächlich resultierenden gesellschaftspolitischen Wirkungen entwickeln. Methodisch und konzeptuell soll das Seminar den Teilnehmenden die Erarbeitung und Untersuchung einer eigenen empirischen Forschungsfrage näher bringen sowie generell zur Anwendung und Weiterentwicklung der individuellen methodischen Kenntnisse beitragen

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)

Im Zentrum des Seminars steht die Sozialpolitik und damit ein Politikfeld, dass sich per Definition mit nachhaltiger Gesellschaftsentwicklung auseinandersetzt.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium
Vorlesung Vergleichende Politik

Prüfungsmodalitäten

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

ab 15. November – 31. Dezember 2018 via KSL

Master in Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende
Politik Master in Public Management und Policy Master in Political, Legal, and
Economic Philosophy THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in
Politikwissenschaft - Vergleichende Politikwissenschaft

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Seminar: The Theory and Empirics of Global Environmental Politics

Root number	445598
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	The Theory and Empirics of Global Environmental Politics
Lecturer	Dr. Marlene Kammerer
Schedule	Wednesday, 26.09.2018 – 19.12.2018, 14:00 – 16:00 Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Description

This course provides a wider insight in the theory, history, and empirics of global environmental politics. It begins with an overview of the historical development of international environmental regimes starting with the Stockholm Conference in 1972. In class, we discuss several important environmental regimes, such as the Montreal Protocol, the Brundtland Report of 1989, the Rio Declaration of 1992, the Sustainability Goals of the United Nations, the UNFCCC, and further less known international agreements. The students learn how these developments are linked and in how far they are different. In the second part of the course, we discuss theoretical approaches on international cooperation, (environmental) international regimes, and global governance in order to discuss, infuse, and understand these historical developments from a political science perspective. The final part of the course dives into the world of institutions and key players. The students will paradigmatically learn how international regimes are organised and how interests are distributed across key players. This should sharpen their comprehension of observable deadlocks in international negotiations and the difficulties specific to environmental topics. The students are expected read and deal with recent and relevant literature in the field, to give a talk on one of the topics outlined in the course syllabus, and to write a thesis on a self-selected topic related to the course content and the presented theories. Depending on their individual interests, they may replicate research on environmental regimes using quantitative statistical tools or develop an own research question, which they investigate using available data. In addition to the course content, a small number of tutorials on research in social science are offered (regression refresher, R intro, data sources in the social sciences).

The seminar and student presentations are to be held in English. However, if all participants are native German speakers, then the language can be changed to German. Papers can be written in German or English.

Inscription

from August 15th 2018 onwards ILIAS

Learning outcome

- Understanding historical developments in global environmental politics and the sustainable development goals
- Knowledge of key regimes, key actors and institutions
- Explaining the problem of international cooperation over environmental problems and sustainable development with the help of theories of the political sciences
- Deriving key information from political science research articles and presenting them in class

Related to sustainable development	- Basic capability of how to approach quantitative social science research question in the area of environmental politics including data sources and possible methods -Rio Prozess -Klimaregime der Vereinten Nationen -Sustainable Development Goals
Prerequisites	BA degree, sufficient command of English to fulfill course requirements, good knowledge of basic knowledge of quantitative methods and statistics (up to regression models).
Modalities for exam	Active participation during the seminar, presentation, seminar paper
Inscription for Assessment	From November 15th – Dezember 31st 2018 onwards KSL
Curriculum accountability	Master in Political Science Master in Comparative and Swiss Politics Master in Climate Sciences Master in Public Management and Policy Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP) THEMATIC ORIENTATION FOLLOWING LECTURE PLAN: Master in Political Science - Policy Analysis Master in Comparative and Swiss Politics - Policy Analyse (Art. 9.3)
Recognition as optional course	No

Blockseminar: Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft

Stamnummer	424646
ECTS-Punkte	Gruppe 0: 2 Gruppe 1: 4
Veranstaltungstyp	Blockkurs
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft
Dozent	Dr. Marlène Gerber
Durchführungen	Montag, 17.09.2018, 09:00 – 16:00 Dienstag, 18.09.2018, 09:00 – 16:00 Mittwoch, 19.09.2018, 09:00 – 16:00 Donnerstag, 20.09.2018, 09:00 – 16:00 Freitag, 21.09.2018, 09:00 – 16:00

Beschreibung

Dies ist ein Auffrischkurs zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft. Der Kurs behandelt die Grundtypen von Forschungsdesigns und gibt einen Einblick in verschiedene, in der Politikwissenschaft verwendete Methoden. Als zentraler Teil werden auch Grundlagen der Datenanalyse mit Stata vermittelt und praktisch eingeübt. In diesem Sinne behandelt die Veranstaltung diverse Grundlagenkenntnisse, welche für das Verfassen künftiger Arbeiten im Rahmen von MA-Seminaren sowie für das Verfassen der Masterarbeit zentral sind. Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine eigene Forschungsfrage entwickeln und ein entsprechendes Forschungsdesign zur Bearbeitung dieser Frage entwerfen (Gruppe 0 und Gruppe +1, siehe unten) und dieses in einer schriftlichen Arbeit umsetzen (nur Gruppe 1).

Dieser Kurs richtet sich in erster Linie an Masterstudierende der Politikwissenschaft, die infolge eines auswärtigen BA-Studiums die BA-Veranstaltung(en) „Empirisches Forschungsdesign und Arbeitstechniken“ nicht besucht haben und die bei sich in diesem Bereich Nachholbedarf orten. Information für Personen mit BA in Sozialwissenschaften der Universität Bern: Dieser Kurs vermittelt zum Teil ähnliche Kompetenzen wie oben genannte BA-Veranstaltung(en), steht als Auffrischkurs jedoch allen MA-Studierenden offen.

Dieser Kurs vermittelt lediglich Grundlagenkenntnisse verschiedenster Forschungsdesigns. Für fortgeschrittene Methoden der Datenauswertung, vgl. weiterführende Masterkurse.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2018 via Beitritt in ILIAS (Gruppe 0)

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sollen Studierende mit den verschiedenen Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft vertraut sein und die erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines eigenen Forschungskonzepts anwenden können.

Kompetenztypen

Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium
Prüfungsmodalitäten	Gruppe 0 (2 ECTS): Aktive Teilnahme, Kurzreferat, Forschungskonzept. Gruppe 1 (4 ECTS): Aktive Teilnahme, Kurzreferat, kleine Forschungsarbeit.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	17. September 2018 – 15. Oktober 2018 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master in Politikwissenschaft (POL) - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Allgemein: kein Bereich - CSP: Art. 9.4 (Frei wählbare Teilgebiete)
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und politisches System der EU

Stamnummer	411015
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und politisches System der EU
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Montag, 24.09.2018 – 17.12.2018, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 1. September 2018 per E-Mail bei Frau Wenger für die Veranstaltung an (virginia.wenger@ipw.unibe.ch).

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer
- Bevorzugter Zeitpunkt der Präsentation (Beginn, Mitte oder Ende des Semesters)

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden und Doktoranden aus dem Bereich Vergleichende Politik und politisches System der EU präsentiert und diskutiert.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 3 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer/der Betreuerin zur Begutachtung vorliegen
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Montag) allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Voraussetzungen für einen ECTS-Leistungsnachweis sind: Referat, schriftliches Konzept (oder Forschungsarbeit), Koreferat, Lesen der Input-Lektüre und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen (maximal 2-Mal entschuldigtes Fehlen ist erlaubt).
- Für Masterstudierende: die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.

	<ul style="list-style-type: none"> - Für alle anderen Masterstudierenden und Doktorierenden: werden die Bedingungen erfüllt (siehe oben), werden 6 ECTS vergeben. - Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten.
Learning outcome	Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Wir gehen davon aus, dass etwa drei Vorträge ein Thema mit nachhaltigkeitsrelevanten Fragenstellungen behandelt werden.
Teilnahmebedingungen	
Prüfungsmodalitäten	Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, und Teilnahme an den Sitzungen
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL) Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) Master in Public Management und Policy, Doktorierende
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie

Stamnummer	101027
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter Prof. Dr. Markus Freitag Prof. Dr. Marc Bühlmann Dr. Martina Flick Witzig
Durchführungen	Donnerstag, 27.09.2018, 12:00 – 14:00 Freitag, 19.10.2018, 09:30 – 16:00 Freitag, 07.12.2018, 09:30 – 17:00 Hörraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 31. August 2018 per E-Mail bei martina.flick@ipw.unibe.ch an.

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden auf dem Feld der Schweizer Politik und politischen Soziologie präsentiert und diskutiert. Die ersten beiden Sitzungen dienen der Einführung sowie der obligatorischen Auffrischung von Wissen im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Forschungsdesigns. In der dritten Sitzung präsentieren die Masterstudierenden den Stand ihrer Arbeiten.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 2 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer zur Begutachtung vorliegen
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Für Masterstudierende: Die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.

	- Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten
Learning outcome	Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.
Prüfungsmodalitäten	Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, Teilnahme an den Sitzungen
Anrechenbarkeit an Studienpläne	(Je nach Gebiet) Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy,
An freie Leistung anrechenbar	Nein

SOZ Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stamnummer	26420
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Dienstag, 25.09.2018 – 18.12.2018, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Die methodischen Anforderungen an quantitativ Forschende sind in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Der Kurs will die Lücke zwischen der universitären Grundausbildung und solider „state-of-the-art“ Datenanalyse schliessen. Nach einer gründlichen Behandlung von Regression, Modellspezifikation und Umgang mit Annahmeverletzungen bilden u.a. Verfahren für kategoriale Daten (Logit/Probit, geordnete und multinomiale Modelle), Zähldaten und zensierte Daten, die Berücksichtigung komplexer Stichproben sowie der Umgang mit fehlenden Werten weitere Schwerpunkte der Veranstaltung.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung ist Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Während sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentriert, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus (einige Stichworte dazu sind Potential Outcomes, DAGs, Matching, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID). Insgesamt ist der Zyklus ein „geschnürtes Paket“ für quantitativ orientierte Masterstudierende und Doktorierende der Soziologie und Politikwissenschaft. Die beiden Teile können jedoch auch unabhängig voneinander besucht werden.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2018 via Beitritt in ILIAS

Teilnahmebedingungen

Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.

Prüfungsmodalitäten

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Übung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Schriftliche Prüfung (50%)
Übungsaufgaben (50%)

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ab 15. Nov. - 31. Dez. 2018 via KSL

- Master Soziologie: Major und Minor - Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden Master in Politikwissenschaft: - Wahlbereich Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: - Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung (Art. 9.1)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Leistungskontrolle 1. Termin

Montag 14.01.2019 10:15-11:45

Leistungskontrolle 2. Termin

voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2019

SOZ Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stamnummer	101938
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Donnerstag, 27.09.2018 – 20.12.2018, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm «Stata» zum Einsatz.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Anrechnung: 6 ECTS(Zusammen mit Vorlesung) ab 15. August 2018 via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbstständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2018 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Master Soziologie: Major und Minor Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden; Master in Politikwissenschaft: -Wahlbereich; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: -Art 9.1 Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung
An freie Leistung anrechenbar	Nein

SOZ Seminar: Sequenzanalyse

Stamnummer	445599
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Sequenzanalyse
Dozent	PD Dr. Oliver Lipps
Durchführungen	Montag, 24.09.2018 – 17.12.2018, 10:00 – 12:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung

Vor allem Abfolgen im Lebensverlauf aber auch andere sozialwissenschaftliche Phänomene können durch Verläufe von Zuständen oder Ereignissen beschrieben werden. Beispiele sind Erwerbsverläufe (Vollzeit, Teilzeit, arbeitslos, inaktiv) oder Zivilstandswechsel (ledig, verheiratet, geschieden; jeweils mit oder ohne Kinder im Haushalt). Sequenzen sind geordnete Folgen solcher Zustände, wie z.B. ledig ohne Kind – ledig mit Kind – verheiratet mit Kind - verheiratet ohne Kind – geschieden ohne Kind.

Die Sequenzanalyse beschäftigt sich mit Fragen wie „Gibt es Muster in Sequenzen?“, „Wer hat typische, wer hat untypische Muster?“ oder „Wie kann man verschiedene Sequenzen vergleichen?“. Für letztere wird etwa die „optimal matching“ (OM) Methode verwendet, die ursprünglich aus der Molekularbiologie für Vergleiche von DNA-Sequenzen stammt. OM liefern Abstände zwischen je zwei Sequenzen und sind ein Mass für deren Ähnlichkeit. Üblicherweise werden diese Abstände verwendet, um die Sequenzen mit einer Clusteranalyse zu gruppieren. Die Gruppen können dann als abhängige oder unabhängige Variablen in Regressionsanalysen verwendet werden.

Im Seminar wird zunächst eine Einführung in die Methode der Sequenzanalyse gegeben. Dabei werden verschiedene Ähnlichkeitsmasse und das OM Verfahren vorgestellt. Danach wird ein praktisches Beispiel für eine Sequenzanalyse mit Hilfe des Stata ados SQ (evtl. Verwendung von SADI) durchgerechnet. Die Seminarteilnehmer sollen im Anschluss ein eigenes kleines Forschungsprojekt ausarbeiten, dieses präsentieren, und in Form eines kleinen Forschungsberichts ausarbeiten.

Literatur:

Grundlegend:

MacIndoe, H. and Abbott, A. (1999) Sequence analysis and optimal matching techniques for social science data. In: The Handbook of Data Analysis (M. Hardy and A. Bryman eds.): 387-406, Sage:

Elzinga, C. (2007) Sequence Analysis: Metric representations of categorical time series. Department of Social Science Research Methods, Vrije Universiteit, Amsterdam

Für R-user: Gabadinho, A., Ritschard, R., Studer, M. and N. Müller (2011) Mining sequence data in R with the TraMineR package: A user's guide.

Department of Econometrics and Laboratory of Demography, University of Geneva, Switzerland

Für Fortgeschrittene:

Aisenbrey, S. and A. Fasang (2010) New Life for Old Ideas: The "Second Wave" of sequence analysis. Bringing the "Course" back into the life course. Sociological Methods Research 2010; 38; 420-462

Gauthier, J.A., Widmer, E., Bucher, P. and Notredame, C. (2010) Multichannel sequence analysis applied to social science data. Sociological Methodology 40(1): 1-38

ab 15. August 2018, via Beitritt in ILIAS

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung
Learning outcome**

Seminarteilnehmer lernen im theoretische Grundlagen von und die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Anwendung der Sequenzanalyse kennen. Sie sind in der Lage, für ein selbst gewähltes kleines empirisches Forschungsprojekt selbständig grundlegende (etwa 3 Literaturstellen) Literatur zu sichten sowie eine Forschungsfrage zu formulieren. Zur Bearbeitung der Forschungsfrage soll eine geeignete Datenquelle identifiziert und besorgt werden, eine Programmsyntax in Stata (mit Support durch Dozent) oder alternativ in R (ohne Support) erstellt, und die Forschungsergebnisse im Seminar zunächst zwischenpräsentiert, dann überarbeitet und nach der Schlusspräsentation schriftlich in einem kleinem Forschungsbericht (etwa 10 Seiten, plus Programmsyntax) ausgearbeitet werden.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen, „Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik“ oder vergleichbare Veranstaltung abgeschlossen - oder paralleler Besuch derselben

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Präsentation, Forschungsbericht (siehe „Learning outcome“)

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 15. November – 31. Dezember 2018 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie (BEREICH METHODEN)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

SOZ Seminar: Datenanalyse mit R

Stammnummer	103011
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Datenanalyse mit R
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Mittwoch, 26.09.2018 – 19.12.2018, 16:00 – 18:00 SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Die Statistik-Software R gewinnt an Popularität und entwickelt sich mehr und mehr zur Lingua Franca empirischer Sozialwissenschaftler. Der Kurs bietet eine Einführung in R. Folgende Themen sollen dabei behandelt werden: Grundlegende Funktionsweise des Programms, Workflow, Datenmanagement, Grafiken und Schätzen einfacher statistischer Modelle.
	Literatur: Wer sich vorab etwas mit R vertraut machen will: http://tryr.codeschool.com/ ab 15. August 2018, via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	
Learning outcome	Die TeilnehmerInnen erlernen einen selbstständigen Umgang mit der Statistik-Software.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach (Ausnahme: Major SOWI-Studierende à 150 ECTS - als zusätzliche Methode).
Prüfungsmodalitäten	Abgabe von Übungsaufgaben; Take-Home Exam (Replikation einer Studie mit R)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2018 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Soziologie: Major und Minor Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: - Wahlleistungen aus dem Angebot der Soziologie Master in Politikwissenschaft: - Wahlbereich; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: -Art. 9.4 Frei Wählbare Teilgebiete
An freie Leistung anrechenbar	Nein

WTI Seminar: Global political economy

Root number	104458
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Global political economy
Lecturer	Prof. Dr. Manfred Elsig
Schedule	Monday, 01.10.2018 – 10.12.2018, 10:00 – 12:00 World Trade Institute (WTI) University of Bern Hallerstrasse 6 3012 Bern Raum: Silva Casa Auditorium, Seminarraum A017, UniS

Description

The seminar introduces into theories of global political economy with a particular focus on the politics of trade. It covers various research programs, such as domestic factors of economic policy-making, international institutions in GPE and the development-trade, security-trade and environment-trade linkages.

Prior participation in the course Introduction into International Relations is strongly recommended. The seminar requires substantial reading in order to prepare for class discussions. Interaction and active participation is a very important element of the seminar. Instruction language is English.

Students will be asked to write a seminar paper.

The seminar takes place regularly on Monday morning, 10-12 am, starting on 1 October. There will be an introductory meeting on Monday, 1 October at 9.30am ahead of the first class.

Inscription

from September 1st to October 7th 2018 via e-mail to

Prof. Dr. Manfred Elsig, Manfred.Elsig@wti.org

Learning outcome

The Seminar is designed as introduction into the field of Global Political Economy of Trade. Students will learn the basic theories in GPE and will be exposed in class to different research programs. Special emphasis will be on domestic factors, international cooperation, international institutions, trade- and linkages. By writing a seminar paper and discussing a research paper, students will be further able to specialize on a specific area of GPE of trade in more details and gain important insights and expertise.

Related to sustainable development

This seminar looks at trade policy also from a sustainable development perspective. In particular the relationship between trade and environment, trade and security and trade and development are important features of this seminar

Modalities for exam

Active participation during the seminar, discussion of a paper, seminar paper

Inscription for Assessment

from November 15th – December 31st 2018 via KSL

Curriculum accountability

Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss politics, Master in Political, Legal, and Economic Philosophy. SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Political Science 2006 d: Internationale Beziehungen, Master in Comparative and Swiss Politics 2010 - Wahlpflicht WISO (Art. 9.4)

Recognition as optional course

No

KPM Vorlesung: Policy-Analyse II

Stammnummer	24966
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Policy-Analyse II
Dozent	Prof. Dr. Fritz Sager Stefan Wittwer
Durchführungen	Mittwoch, 19.09.2018 – 19.12.2018, 09:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum A022, UniS

Beschreibung	<p>Die Policy-Analyse beschäftigt sich mit der Untersuchung von Genese und Vollzug öffentlicher Politiken. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien und Analysemethoden der Policy-Forschung und illustriert sie mit konkreten Fallstudien.</p> <p>Die Vorlesung wird begleitet von einem Tutorium, das jeweils in der dritten Vorlesungslektion stattfindet. Es bietet die Möglichkeit, das in der Vorlesung Erlernete direkt in praxisbezogenen Übungen anzuwenden.</p> <p>Die Pflichtlektüre „Policy-Analyse in der Schweiz“ (Sager/Ingold/Balthasar) ist ab Semesterbeginn in der Bugeno (Buchhandlung im Uni-Hauptgebäude) erhältlich.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	02.08.2018 - 19.12.2018
Learning outcome	Die Studierenden wissen, was Policy-Analyse ist, welche Dimensionen öffentliche Politik hat und welche Policy-Instrumente wann zum Einsatz kommen. Sie sind vertraut mit grundlegenden Techniken und Analyseinstrumenten der Policy-Analyse und können diese selbständig auf konkrete Beispiele und Fragestellungen anwenden.
Prüfungsmodalitäten	Die Leistungskontrolle setzt sich zusammen aus zwei schriftlichen Übungen, die während des Semesters im Rahmen des Tutoriums eingereicht werden, sowie einem während der Semesterferien zuhause zu verfassenden Aufsatz.
Anmeldung für die Leistungskontrolle Zielgruppe	02.04.2018 - 19.12.2018 Master PMP, Master Schweizer Politik und vergleichende Politik, Master Politikwissenschaft
An freie Leistung anrechenbar	Nein

KPM Vorlesung: Politikevaluation

Stammnummer	2192
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Politikevaluation
Dozent	Prof. Dr. Fritz Sager Stefan Wittwer
Durchführungen	Donnerstag, 20.09.2018 – 20.12.2018, 13:00 – 16:00, wöchentlich Hörraum 101, Hauptgebäude H4

Beschreibung	<p>Politikevaluation bezeichnet die Bewertung öffentlicher Politik auf der Basis systematischer Wirkungsanalysen. Politikevaluationen werden auf allen Staatsebenen immer häufiger als Instrument der Politikformulierung und -steuerung eingesetzt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen der Politikevaluation. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Arten von Politikevaluation und ihre Anwendung auf Gesetzgebungs- und Vollzugsprozesse in der Schweiz, die mit praktischen Beispielen aus verschiedenen Politikfeldern illustriert werden.</p> <p>Die Vorlesung wird begleitet von einem Tutorium, das jeweils in der dritten Vorlesungslektion stattfindet. Es bietet die Möglichkeit, das in der Vorlesung Erlernte direkt in praxisbezogenen Übungen anzuwenden.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	02.08.2018 - 20.12.2018
Learning outcome	<p>Am Ende dieser Vorlesung sollen Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, was eine Politikevaluation ist, was sie kann und was sie nicht kann - vertraut sein mit den unterschiedlichen Wirkungsebenen einer öffentlichen Politik - vertraut sein mit den gängigen Evaluationsansätzen, -designs und Forschungsmethoden - fähig sein, eine Politikevaluation kritisch zu lesen und zu bewerten - die Grundlagen kennen, um selber eine Evaluation konzipieren und durchführen zu können
Anmeldung für die Leistungskontrolle Zielgruppe	02.04.2018 - 04.01.2019
	Master PMP, Master Schweizer Politik und vergleichende Politik, Master Politikwissenschaft
An freie Leistung anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag 17.01.2019 13:15-16:00

KPM Vorlesung: Politische Steuerung

Stammnummer	100538
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Politische Steuerung
Dozent	Prof. Dr. Kurt Nuspliger
Durchführungen	Freitag, 02.11.2018 – 14.12.2018, 08:00 – 10:00 Hörraum A022, UniS

Beschreibung	Die Veranstaltung "Politische Steuerung" wird in 7 Doppelstunden mit integrierten Praxisbeispielen durchgeführt. In der ersten Stunde wird jeweils das theoretische Wissen vermittelt, in der zweiten Stunde wird dieses Wissen anhand von Praxisbeispielen vertieft.
Learning outcome	Grundelemente der politischen Steuerung kennen und an praktischen Beispielen erklären.
Prüfungsmodalitäten	Prüfung muss im 1. Termin abgelegt werden. (2. Termin nur Wiederholungsprüfung) Die Leistungskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	01.08.2018 - 04.01.2019
Zielgruppe	Studierende des Master PMP
An freie Leistung anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin	Freitag 11.01.2019 08:00-17:00
Leistungskontrolle 2. Termin	Freitag 25.01.2019 08:00-14:00

PLEP Seminar: Contractualism

Root number	446620
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophy
Title	Contractualism
Lecturer	Dr. Christian Budnik
Schedule	Wednesday, 26.09.2018 – 19.12.2018, 12:00 – 14:00 Seminarraum F-121, Hörraumgebäude Unitobler

Description

Contractualism is the name of a family of theories according to which morality is ultimately based on contract or agreement. While contractualism in this broad sense has played a prominent role in the history of philosophy, today the term is mainly associated with the specific contractualist view developed by T.M. Scanlon. It is Scanlon's contractualist position that will occupy centre stage in this seminar's discussions.

One of Scanlon's main objectives is to give an account of the rightness and wrongness of actions. According to his view, an act is wrong if, roughly, its performance would be forbidden by a principle that nobody could reasonably reject. An action's being wrong is, in Scanlon's view, a matter of its being unjustifiable to others. In subjecting ourselves to the requirements of morality, we respond properly to the value of persons as beings that are capable to appreciate and act on reasons.

Scanlon's theory has been highly influential, and it is still regarded as one of the most important contributions to practical philosophy in recent decades. Scanlon has formulated his view in various publications, the most prominent of which is his 1998 book *What We Owe to Each Other*. Instead of a selective approach to the book's central parts, the aim of the seminar will be to read and discuss it as a whole. In the first part of the seminar, we will focus on Scanlon's view of reasons and their connection to values; in the second part, we will discuss his account of wrongness and contractualism.

Inscription

01.09.2018 – 21.12.2018

Learning outcome

The goal of the seminar is to enable students to critically reflect on one of the central theories in practical philosophy and become acquainted with philosophical questions that have sparked still ongoing debates. A secondary aim consists in the refinement of central philosophical skills needed both for the critical reconstruction of a view and for the argumentative assessment of its claims.

Modalities for exam

In order to acquire credit points for the seminar, students will have to (1) attend the seminar on a regular basis and participate in the discussions; (2) give a short presentation (5 minutes) on a selected part of Scanlon's book; and (3) write a paper on a selected topic from Scanlon's book during the winter break.

Inscription for Assessment

01.09.2018 – 21.12.2018

Recognition as optional course

Yes

PLEP Seminar: Discrimination, pp, pr

Root number	445543
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophy
Title	Discrimination, pp, pr
Lecturer	Prof. Dr. Patricia Purtschert Prof. Dr. Anna Theresa Goppel
Schedule	Thursday, 27.09.2018 – 20.12.2018, 10:00 – 12:00 Seminarraum 115, Hauptgebäude H4

Description

Discrimination is widely accepted as socially harmful and morally deeply appalling. Nevertheless, it is widely present in our current societies, affecting women, people of colour, individuals who are handicapped, people who have certain sexual orientations or gender identities and many others.

What is discrimination, how does it affect individuals, how is it based on structural inequalities and what makes it wrong? Which strategies and practices of resistance have been developed against discrimination and how effective are they? These and other questions will be explored in this course based on current philosophical texts and literature from cultural and gender studies, aiming to better understand the concept, occurrences and moral specifics of discrimination.

Inscription

01.09.2018 – 18.09.2018

Learning outcome

The master seminar provides knowledge in the philosophy of discrimination. Moreover, it develops and improves the abilities

- to interpret difficult texts and to contextualize them properly;
- to compare several texts and to relate the positions taken in the texts to each other;
- to understand, analyse and critically assess arguments in favour of philosophical positions;
- to know and apply basic concepts of gender studies such as gender, sexuality or intersectionality;
- to have original philosophical ideas and to explain them during the sessions of the seminar.

Modalities for exam

Regular and active participation; substantial participation in preparatory discussions in an online forum on ILIAS (during the semester).

For the 7 ECTS version (Philosophy): writing a seminar paper (in the break)

For the 5 ECTS version (Gender studies): writing a paper reflecting on seminar content (in the break)

Inscription for Assessment

01.09.2018 – 21.12.2018

Target audience

The course can also be attended in Gender Studies for 5 ECTS.

Recognition as optional course

Yes

PLEP Colloquium: Methods in Practical Philosophy, pp

Root number	104351
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophy
Title	Methods in Practical Philosophy, pp
Lecturer	Prof. Dr. Anna Theresa Goppel
Schedule	Wednesday, 26.09.2018 – 19.12.2018, 14:00 – 16:00 Seminarraum F004, Hörraumgebäude Unitobler

Description	This colloquium aims to provide basics to philosophical analysis and writing. These include a basic understanding of what philosophical questions and discussions are about, techniques of structured reading, analysis of arguments, as well as skills of structured writing with a view to various text forms such as summaries, theses presentations, and essays.
Inscription	01.09.2018 – 21.12.2018
Learning outcome	Presentation skills; argumentative skills; skills in developing research questions; skills in structuring and writing philosophical essays and other text forms.
Modalities for exam	Regular and active participation; successful fulfilment of various exercises.
Inscription for Assessment	01.09.2018 – 21.12.2018
Target audience	Master students
Recognition as optional course	Yes